

Bis(s) - the next generation

Von ItsLuna

Kapitel 4: Kap. 04 "Guten Morgen!"

(Bellas Sicht)

Wir kamen auf der kleinen Lichtung an, auf der wir Nessie und Jake in der vergangenen Nacht zurückgelassen hatten. Ich folgte ihren Gerüchen zu ihrem Zelt, fand es jedoch leer.

Verwirrt sah ich mich zu Edward um.

„Wo sind sie denn?“, murmelte ich.

Ein paar Meter weiter öffnete sich ein weiteres Zelt und Seth kam heraus. Er gähnte herzhaft und als er uns sah, breitete sich ein strahlendes Lächeln auf seinem Gesicht aus.

„Morgen Leute!“, rief er.

„Seth, weißt du wo Renesmee und Jake sind?“, wollte Edward von ihm wissen doch er zuckte nur mit den Schultern.

„Keine Ahnung, Gestern sind sie noch in den Wald gegangen, seitdem habe ich sie nicht mehr gesehen.“

Meine Augen weiteten sich und ohne, dass ich es wollte, kam meine Stimme eine Oktave höher heraus.

„Was?!“, rief ich. Seth schrak vor meinem Anblick zurück und ich musste mich selbst ermahnen, mich zu beruhigen. Zwar war ich keine Neugeborene mehr aber hin und wieder ging mein Temperament schon noch mit mir durch.

Ich knurrte und Edward drückte meine Hand.

„Es gibt bestimmt eine ganz logische Erklärung für alles.“, sagte er leise.

Wir warteten eine Stunde, bis alle anderen wach waren. Dann sagte Sam, er habe die beiden nachts gehört, als sie zu Jakes Haus zurückgehen wollten.

Ich knurrte wieder als wir uns auf den Weg zum Haus machten.

„Dieser miese Hund!“, knurrte ich und legte an Tempo zu.

Edward versuchte nicht mehr mich zu beruhigen; vielleicht war er genauso wütend wie ich.

(Jakes Sicht)

Ich wachte wie gerädert auf, als die Sonne in mein Gesicht schien.

Wo war ich denn? Ich blinzelte gegen das Licht und versuchte mich zu orientieren.

Dann bemerkte ich Renesmee, die auf mir lag.

Ich hatte fast eine Herzattacke als ich bemerkte, dass wir bei mir zuhause auf dem Sofa eingeschlafen waren. Mein erster Gedanke war, ob das gestern Nacht wirklich passiert war oder ob ich das nur geträumt hatte. Der zweite war, Bella würde mich umbringen, wenn sie uns hier findet.

„Nessie, wach auf, Nessie!!“, drängte ich und schüttelte sie leicht.

Sie murrte nur und kuschelte sich wieder an mich. Ich musste lächeln. Süß war sie ja schon, wie sie so schlief.

Dann hörte ich schon die Schritte von zwei Vampiren vor dem Haus und mir rutschte das Herz bis in meine Turnschuhe.

„Nessie!“, sagte ich wieder und schüttelte sie. Sie murrte wieder, öffnete aber endlich die Augen und sah sich verwirrt um.

Dann flog auch schon die Tür auf und Bella stand vor mir.

„Duuu~!!!!!!“, knurrte sie und ich sprang vom Sofa, um mich wenigstens ein bisschen verteidigen zu können.

„D-das war nur ein dummer Zufall, wirklich!“, rief ich und hob defensiv die Hände.

Sie knurrte nur und kam auf mich zugestampft.

Zum Glück für mich war Edward sofort hinter ihr und hielt sie davon ab, mir den Kopf abzureißen. Er redete beschwichtigend auf sie ein und wir gingen erstmal nach draußen.

(Renesmees Sicht)

Ich schlief einen traumlosen Schlaf und als ich langsam wieder wach wurde, fühlte ich mich wunderbar. Zwar wusste ich nicht mehr, wo ich war aber es war sehr bequem.

Von weit her hörte ich Jakes Stimme, doch ich wollte noch nicht aufstehen.

Gerade sank ich wieder in den Schlaf, da rief er mich wieder. Ich knurrte leise, öffnete aber wenigstens die Augen um ihn anzusehen.

Dann erschrak ich durch einen lauten Knall, der von der Tür verursacht wurde, wie ich wenig später feststellen musste.

Meine Vampirinstinkte übernahmen die Kontrolle über mich und ich sprang mehrere Meter in den Flur hinter mir und kauerte mich in Angriffshaltung.

Als ich meine Mutter und meinen Vater sah, entspannte ich mich schnell wieder und meine Müdigkeit wich der Verwirrung. Was machte ich denn hier und vor allem was machten sie denn hier?

Die frische Luft vor dem Haus weckte mich Endgültig. Ich gähnte, als ich neben meinem Vater lief. Dann trafen mich die Erinnerungen an die vergangene Nacht wie ein Schlag und ich blieb stehen.

Wir waren einfach in sein Haus gegangen, ohne irgendwem bescheid zu sagen.

Wir hatten uns geküsst.

All die Gefühle, die mich verwirrten und mir die Tränen in die Augen steigen ließen. Wir waren nicht zurückgekommen, ich hatte mich einfach schluchzend an ihn geklammert, bis ich schließlich einschlief.

Als ich wieder aus meinen Erinnerungen auftauchte bemerkte ich die Blicke meiner Mutter und besonders meines Vaters auf mir ruhen. Er hatte natürlich alles mitbekommen und sah mich jetzt mit unlesbarem Gesichtsausdruck an.
Ich sah mich nach Jake um doch der sah einfach betrübt zu Boden. Was hatte er denn?

Endlich ist das vierte Kapitel fertig XD Ich hoffe mal, Bella in action hat euch gefallen und ihr seid schon gespannt auf die nächsten Kapis *freu*
Freu mich wie immer riesig über Reviews *grins*
Dann bis zum nächsten mal!!